

LOGINSKLETTERN UND BOULDERN - SPORTBERICHT 2021

Projekt: loginsKlettern 2021

Projektleitung: Alfred Auer, Ilse Gstöttenbauer

ÜbungsleiterInnen, InstruktorInnen: Johannes Winkler, Benjamin Mucknauer, Michael Mühlegger, Elisabeth Zotlöterer

Die Kletterangebote des Vereins LOGIN wurden im Sinne der Gesundheitsförderung und der sozialen Integration im Jahr 2021 fortgesetzt. Es erfolgten erforderliche Anpassungen an die Covid-Schutzmaßnahmen-Verordnungen. Die Angebote von loginsKlettern standen daher auch in diesem Jahr insbesondere für Menschen mit Bedarfen an sportlichen und gesundheitlichen Aktivitäten zur Verfügung.

Klettern eignet sich als Trendsport mit vielfältigen therapeutischen Anwendungsmöglichkeiten besonders bei regelmäßiger Frequenz und Kontinuität um Lernerfolge gut zu transportieren. Bei der Angebotsvermittlung erfolgte eine Zusammenarbeit mit Facheinrichtungen aus den Gesundheits- und Sozialressorts der Stadt Wien. Geachtet wurde auch auf soziokulturelle Aspekte des Kletterns und der damit zusammenhängenden Aktivitäten in der Natur.

Ein herausforderndes Jahr

Die Sporeinschränkungen, die bis Mai 2021 und ab November bis Ende des Jahres, mal stärker mal schwächer ausgeprägt waren, erschwerten eine langfristige Planung. Monatsprogramme konnten nur bedingt aufgestellt werden und somit wurden Klettertage vor allem in den kälteren Jahreszeiten spontan organisiert. Leider war das Benutzen der Kletterhalle Wien, mit der eine langjährige Kooperation besteht, dieses Jahr gar aufgrund der Einschränkungen aufgrund der Corona-SchuMVO nicht möglich. Deswegen wurde hauptsächlich outdoor geklettert, was neben mehr organisatorischem Aufwand v.a. logistischen Aufwand bedeutete. Zudem kam die Abhängigkeit vom Wetter hinzu. Es wurden auch online Mobilisierungsübungen angeboten, die jedoch weniger gut in Anspruch genommen wurden. Zudem wurden über regelmäßige SMS-Aussendungen und Telefonate versucht die Motivation und den Gruppenzusammenhalt aufrecht zu erhalten.

Durch Abstandsregeln, Maskentragen und weitere Hygienekonzepte mussten gewisse Abläufe beim Klettern und Sichern angepasst werden. Da Klettern nicht unbedingt ein körpernaher Sport ist, jedoch mitunter auch eine gewisse Nähe, wie z.B. beim Partnercheck gegeben ist, musste dies durch andere Überprüfungsmechanismen ersetzt werden. Auch die Einführung von speziellen Hygienemaßnahmen, z.B. das Desinfizieren der Hände, vor dem Angreifen des

Klettermaterials, das gemeinschaftlich benutzt wird, die besondere Reinigung der Materialien, u.Ä., wurde routinemäßig eingeführt.

Es wurden zwar in diesem Jahr alle Möglichkeiten, die mit Hygienekonzepten und sonstigen Maßnahmen zu vereinbaren waren, ausgeschöpft, trotzdem entstanden Lücken, in denen es nicht möglich war, Klettereinheiten oder Alternativangebote zu organisieren. Diese Zeiträume gingen nicht spurlos an den Teilnehmer*innen vorüber. Es wurde nach längeren Pausen von Seiten der Teilnehmer*innen gegenüber dem Kletterteam oft erwähnt, wie wichtig ihnen die Regelmäßigkeit des Kletterns mit Augenmerk auf den sozialen Kontakt, Erleben der Natur und des eigenen Körpers, ist.

Das Handling der Corona-Maßnahmen war eine Herausforderung für das Kletterteam. Hinzu kam noch die große Belastung für die Zielgruppe des Login Kletterangebots, nämlich durchaus psychosozial vulnerable Menschen, die dem Kletterteam gegenüber auch geäußert wurde.



Schwer erreichbare Zielgruppen

Adressat*innen der Maßnahmen waren vornehmlich sozial isolierte und gesundheitlich schlechter gestellte Personen, sowie Menschen mit erhöhtem Integrationsbedarf.

Um sport- und bewegungsbezogene Chancengerechtigkeit zu gewährleisten, sind dafür relevante Faktoren wie Bildung, Einkommen, berufliche Position, soziale Herkunft, Migrationshintergrund, Wohnregion, Lebensalter, Gender, Familienstand, udgl. zu berücksichtigen (vgl. Fonds Gesundes Österreich 2013). Trotz einer starken Überschneidung (statistisch sind sozioökonomisch Benachteiligte auch in höherem Ausmaß auch gesundheitlich benachteiligt), sind diese Gruppen nicht immer homogen.

Gesundheitliche Chancengerechtigkeit umfasst nicht nur sozioökonomisch Benachteiligte, sondern auch Menschen, die aus anderen Gründen gesundheitlich beeinträchtigt sind (vgl. Gold/Lehmann 2012), wie z. B. ältere, weniger mobile Menschen oder chronisch kranke Personen. Sozioökonomische Faktoren und gesundheitliche Benachteiligungen wirken dabei gegenseitig verstärkend (vgl. Anzenberger et al. 2014).

Diesen Umständen begegnet LOGIN mit Methoden der Partizipation, aufsuchender und nachgehender Herangehensweise u.Ä. Interventionen.

„Chancengerechtigkeit in Bezug auf Gesundheit bedeutet, einen gerechten und fairen Zugang zu den Ressourcen für Gesundheit, damit alle Menschen die gleichen Möglichkeiten zur Entwicklung und Erhaltung ihrer Gesundheit haben“ (Fonds Gesundes Österreich 2005).

Im loginsKletterprojekt wurden obig beschriebene Zielgruppen durch die genannten Herangehensweisen aufsuchender und nachgehender Sozialarbeit erreicht und zur regelmäßigen Teilnahme, trotz Einschränkungen coronabedingter Art, aktiviert. Fortschritte in sportlicher, sozialer und persönlicher Hinsicht konnten dabei vor allem bei jenen Teilnehmenden beobachtet werden, die das Angebot regelmäßig nutzten. Insofern ist die regelmäßige Durchführung der Kursangebote ein wichtiges Qualitäts- und Erfolgskriterium.

Statistik

Die Klettereinheiten werden jeweils von 2 Instruktor*innen bzw. Übungsleiter*innen betreut. Im Zeitraum von Mai bis Dezember 2021 wurden **17 Einheiten** umgesetzt (5 Indoor und 10 Outdoor, 2 online Treffen).

Dabei kam es zu 106 Teilnahmen von 22 unterschiedlichen Personen, davon 13 weiblich und 9 männlich.

Für nicht alle Personen ist eine Weiterführung des Klettersports außerhalb des LOGIN-Settings möglich. Vor allem, da Klettern finanzielle, mentale Voraussetzungen und erheblich Ausrüstung erfordert. Insofern ist die Klettersektion des Vereins LOGIN eine wichtige Ressource für sport- und bewegungsferne Personen und dabei insbesondere für schwer erreichbare Zielgruppen. Auch die Bereitstellung einer funktionalen Kletterausrüstung ist ein wesentlicher Teil des Angebotes, und für eine erfolgreiche und sichere Durchführung erforderlich.

Die kontinuierliche Durchführung der Programme von loginsKlettern ist daher eminent für den Breitensport als auch für Gesundheit und das Handlungsfeld Soziale Integration. loginsKlettern kann unter diesem Blickwinkel als gelungenes Beispiel für die Verbindung von Sport, Lebensfreude, Naturbezug und Gesundheit angesehen werden.



© Fotos Verein LOGIN